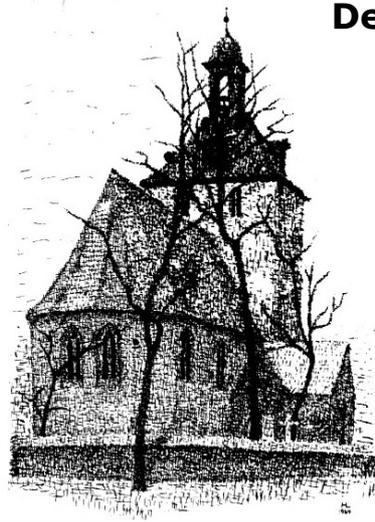


Gemeinde brief



■
■ **EVANGELISCHE KIRCHE**

Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow
■

Gelobet seist du Jesus Christ ...

Vikarin Annbritt Menck

... dass du Mensch geboren bist und nicht eine theologische oder philosophische Theorie geblieben bist. Du hast dich in die sternklare Kälte gewagt. Ein junger Mann verzweifelte, eine junge Frau drohte verstoßen zu werden. Und keiner von beiden wusste, was aus ihrem Leben noch werden würde, denn du, Gott, hattest Marias und Josefs Denkhorizont gesprengt. Du bist Mensch geboren! Du warst blutverschmiert. Du hast geschrien. Wer hat eigentlich den Stall gesäubert nach deiner Geburt?

Du warst wie wir, wenn wir uns nicht bemühen, makellos zu sein. Du warst einfach Mensch mit allen Prozessen, die in einem Menschen stattfinden und die wir so gern manchmal anhalten oder verschweigen würden.

Was für ein Fehler, dass deine Nachfolger, Gott, über viele Jahrhunderte

den Körper und alles, was mit seinen auch schönen Bedürfnissen zusammenhängt, verdammt haben. War deine Geburt nicht das Plädoyer für uns Menschen als Ganzes, so wie deine Natur uns geschaffen hat? Ein Plädoyer nicht für Körperkult, aber für Körperakzeptanz? War deine Geburt nicht der Beweis, dass du bei *uns* bist, nicht in der philosophischen Theorie, sondern in dem, was wir Tag für Tag durchleben, weil wir eben Menschen sind?

So singen wir mit Luther: Gelobet seist du Jesus Christ, dass du Mensch geboren bist.

Ja, gelobet seist du Gott, Mensch mit Haut und Haar, der du dich an Weihnachten mit uns freust über den Anblick der idyllischen Kleinfamilie aus Mutter, Vater und Kind, hinter deren Kulissen wir nur schemenhaft erkennen: Blut, Geschrei und zwei geplatzte Lebensentwürfe.

In Vorbereitung auf die Weihnachtsgottesdienste 1523 fällt Martin Luther eine alte Leis aus dem 14. Jahrhundert in die Hände. Er übernimmt Melodie und erste Strophe der Leis, die ihren ursprünglichen Ort in der Abendmahlsliturgie hatte. Luther verändert nur ein einziges Wort der ersten Strophe. Aus „dass du **heut** geboren bist“ macht er „dass du **Mensch** geboren bist“ und fügt der Leis sechs weitere Strophen hinzu, die die Menschwerdung Gottes bewundern. Die Krippe von Weihnachten und das Kreuz von Karfreitag liegen in diesem Lied ganz eng beieinander.

*1. Gelobet seist du, Jesu Christ,
dass du Mensch geboren bist.
Von einer Jungfrau, das ist wahr,
des freuet sich der Engel Schar.
Kyrieleis.*

*2. Des ewgen Vaters einig Kind,
jetzt man in der Krippen findt,
in unser armes Fleisch und Blut
verkleidet sich das ewig Gut.
Kyrieleis.*

*3. Den aller Welt Kreis nie be-
schloss,
der liegt in Marien Schoß,
er ist ein Kindlein worden klein,
der alle Ding erhält allein.
Kyrieleis.*

*4. Das ewig Licht geht da herein,
gibt der Welt ein ´ neuen Schein,
es leucht wohl mitten in der Nacht*

*und uns des Lichtes Kinder macht.
Kyrieleis.*

*5. Der Sohn des Vaters, Gott von
Art,
ein Gast in der Welt hier ward
und führt uns aus dem Jammertal,
macht uns zu Erben in seim Saal.
Kyrieleis.*

*6. Er ist auf Erden kommen arm,
dass er unser sich erbarm
und in dem Himmel machet reich
und seinen lieben Engeln gleich.
Kyrieleis.*

*7. Das hat er alles uns getan,
sein groß Lieb zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit
und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis.*

(Evangelisches Gesangbuch, Nr. 23)

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, eine fröhliche Weihnachtszeit und einen gesegneten Neubeginn im Jahr 2018!

Ihre Annbritt Menck

Nach zweiundzwanzig Monaten ist es am 31. Dezember um 11.00 Uhr soweit: Ich muss mich aus Kleinmachnow verabschieden. Von Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind, von einer Gemeinschaft, in die ich mich gerade eingefunden habe, kurz gesagt: von Ihnen allen.

Verabschieden darf ich mich auch aus dem Lebensabschnitt Ausbildung. Und so gehe ich mit einem weinenden Auge, aber auch mit einem lachenden, weil eine neue Aufgabe in der Nordkirche auf mich wartet.

Ich bin der Gemeinde in Kleinmachnow unglaublich dankbar für die viele Unterstützung auf dem Weg zum Zweiten Examen. Ich denke z.B. an Ihre freundlichen Gesichter in meinen mühevoll vorbereiteten Gottesdiensten, für Rückmeldungen, die immer konstruktiv waren, für das Vertrauen, das Sie mir entgegenge-

bracht haben, ohne dass ich jemals in Vorleistung gehen musste.

Ich habe in Kleinmachnow eine pulsierende Gemeinde erlebt, die eine beispiellose Willkommenskultur pflegt. Diese Erfahrung möchte ich in meine nächsten Berufsjahre weitertragen, sodass ein kleines Stück Kleinmachnow über die Stadtgrenzen hinaus expandiert.

Besonders dankbar bin ich natürlich Elke Rosenthal, die meinen Lernweg liebevoll und engagiert begleitet und gestaltet hat. Eine einfühlsame, ehrliche und ermutigende Mentorin war das A und O meines Vikariats!

Ja, der Abschied fällt auch schwer.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes Geist in den Segeln auf dem Meer durch die Zeit, geschenkte Neuanfänge in den vermeintlichen Sackgassen des Lebens und immer wieder das Lächeln Gottes, wenn Sie allzu hart mit sich selbst ins Gericht gehen.

Gottesdienst zum Abschied von Vikarin Menck *Pfarrerin E. Rosenthal*

Zweiundzwanzig Monate Gemeindevikariat liegen nun schon fast hinter ihr. Annbritt Menck hat in unserer Gemeinde ihre ersten pastoralen Gehversuche unternommen, schnell eine dynamische Gangart gefunden und mit Freude, Engagement, Klarheit und Besonnenheit Akzente gesetzt. Vikariat ist die letzte Ausbildungsphase auf dem Weg in die pastorale Verantwortung. Das Zweite Theologische Examen liegt nun erfolgreich hinter ihr. In den letzten

Wochen hat sie ihre Mentorin, die in Studienzeit war, verantwortlich vertreten.

Am letzten Tag des Jahres, der zugleich ihr letzter Tag in unserer Gemeinde ist, wollen wir um 11.00 Uhr Gottesdienst mit Annbritt Menck feiern und sie verabschieden. Danach wird in einem kleinen Empfang Gelegenheit sein, ihr persönlich zu danken und ihr Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg zu wünschen.

Bis zum Redaktionsschluss trat der GKR in den Monaten Oktober und November zu zwei Sitzungen mit umfangreichen Tagesordnungen zusammen. Jede Sitzung wird durch ein Mitglied des Gremiums mit einer Andacht, die geistliche Impulse für das Miteinander setzt, eingeleitet. Die umfangreiche Vorbereitung der bis zu 18 Tagesordnungspunkte liegt in der Hand des Geschäftsführenden Ausschusses und in besonderem Maße der Vorsitzenden des GKR.

Entsprechend der Grundordnung fand die Sitzung im Oktober gemeinsam mit dem Gemeindebeirat statt.

Das „Hirschluchkreuz“ und dessen Zukunft, das neue Konzept des Konfirmandenunterrichts, die weitere Festschreibung des sonntäglichen Gottesdienstbeginns auf 11.00 Uhr und die Wünsche des Chores unserer Kantorei nach professionellem Stimmbildungsunterricht wurden zusammen mit dem Beirat erörtert.

Die wichtigsten Termine im Jahr 2018, wie der Neujahrsempfang am 14. Januar, die Klausurtagung des GKR vom 19. bis 21. Januar in Kloster Lehnin, die Entwidmung der Auferstehungskirche am 30. März und die Widmung des Neubaus am Ostersonntag, dem 1. April, durch den Bischof unserer Landeskirche, der Kreiskirchentag in unserer Gemeinde am 9. Juni sowie alle Sitzungstermine des GKR für 2018 wurden beschlossen. Der Kollektionsplan für das kommende Jahr, eine

Ergänzung unserer Läuteordnung, Musterverträge für die Belegung und Vermietung gemeindlicher Räume und die Errichtung zusätzlicher gesponserter Fahrradabstellanlagen im Rahmen eines Klimaschutzprojektes unseres Kirchenkreises wurden beschlossen. Wie in jeder Sitzung war auch der Stand des Baufortschrittes beim Neubauprojekt auf der Tagesordnung. Für 2018 wird beim Kirchenkreis letztmalig ein Zuschuss zu unserem Bauprojekt beantragt.

In der Novembersitzung beschloss der GKR nach regem Meinungsaustausch eine Anpassung der Gebühren- bzw. Entgeltordnung für den Ev. Waldfriedhof Kleinmachnow zum 1. Januar 2018. Diese Anpassung auf der Grundlage neuer landeskirchlicher Vorschriften führt bei einigen Posten zu einer geringfügigen Erhöhung. Die Ehrenamtskoordination in unserer Gemeinde wird künftig von Frau Aschermann und Frau Letsch wahrgenommen werden. Der GKR dankte beiden für ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen. Außerdem erfolgten Beschlüsse in verschiedenen, stets vertraulich zu behandelnden Personalangelegenheiten sowie zu Umgemeindungen und Kircheneintritten. Es wurde aus der Stiftung über die erfolgten und vorgesehenen Gartensanierungsarbeiten im Zehlendorfer Damm berichtet, aktualisierte Mitteilungen zu Entwicklungen des Neubauprojektes gemacht und Vorbereitungen des Neujahrsempfangs und der Klausurtagung besprochen.

Auch im Jahr 2018 soll es wieder einen Neujahrsempfang des Gemeindegemeinderates geben. Wie bereits im Jahr 2017 laden wir zu 11.00 Uhr in die Auferstehungskirche ein.

Da wir auch diesmal bereits am Sonnabend zuvor einen Abendgottesdienst feiern werden, beginnt der Neujahrsempfang mit einer kurzen Andacht. Anschließend blicken wir auf Höhepunkte des Jahres 2017 zurück. Musikalisch wird uns die Jazzkapelle Kleinmachnow begleiten. Nach einem Ausblick in das neue Jahr können wir uns anschließend

miteinander bei dem von den Mitgliedern des Gemeindegemeinderates bereiteten Buffet austauschen.

Die Einladung zum Neujahrsempfang gilt ausdrücklich allen Gemeindegliedern und Freunden der Kirchengemeinde. Nur einige wenige Menschen erhalten eine schriftliche Einladung. Also notieren Sie schon jetzt in Ihrem Kalender:

Sonntag, 14. Januar 2018,
11.00 Uhr Neujahrsempfang
Auferstehungskirche

Wir freuen uns auf Sie!

Sitzen Sie gut?

Niclas Boettcher

Diese Frage soll Sie nicht beängstigen – vielmehr motivieren!

Unser neuer Kirchsaal am Zehlenfelder Damm bekommt nämlich neue Stühle, damit Sie auch hier immer gut und lange verweilen können.

Zunächst sind 150 Exemplare bestellt, weitere 250 Stück müssen nach verfügbarem Budget nachgeordert werden, um die vorgesehenen Plätze auszufüllen.

Und jetzt kommen wir Gemeindeglieder ins Spiel: Für eine Spende von 100 Euro pro Stück erkaufen Sie sich quasi Ihren Stuhl und wenn Sie möchten, zusätzlich Ihren Nachbarstuhl gleich mit – oder die ganze Reihe. Natürlich können Sie auch mit Ihrer kleineren Spende groß unterstützen!

Ach so: Es handelt sich um einfach stapelbare Stahlrohrgestelle mit

Sitzschale aus 9-fach verleimtem Sperrholz. Die Sitzfläche ist gepolstert, die Sitzschale hat an der Oberkante ein Griffloch. Die Stühle sind miteinander verkettbar, so dass sie in der Reihe nicht verrutschen können. Unter der Sitzfläche ist eine Gesangbuchablage montiert, die bei Bedarf nach hinten herausgezogen werden kann.

Zu den Farben der Sitzpolster und der gebeizten Sitzschale ist noch keine finale Entscheidung getroffen worden. Hierzu holen wir noch die Meinung des Architekten ein.

Auf unserer Webseite kann der Spendenverlauf verfolgt werden.

Nehmen Sie bitte Platz!

Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Verwendungszweck: Stuhlspende IBAN DE85 1605 0000 3523 0301 01 BIC WELADED1PMB

Mit Augenzwinkern dichtete einst Wilhelm Busch: „Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben ... opferst Zeit – und der Lohn?! Undankbarkeit.“ ... Etwas ist wohl dran an diesen ironischen Zeilen; kirchliche Arbeit, gerade ehrenamtliche, ist oft wenig sichtbar, kostet Kraft und Zeit und läuft Gefahr, als selbstverständlich wahrgenommen zu werden. Doch in einem irrt sich der Dichter: Ich bin sehr dankbar für all die HelferInnen, die mir im letzten, meinem ersten Jahr in

der Gemeinde, zur Seite gestanden haben! Sei es das Kindergottesdienstteam, welches wöchentliche Kindergottesdienste ermöglicht, seien es Eltern, die als Kamele beim Sternsingen oder als KöcheInnen und BastelhelferInnen die Kinderkirche mitgestalten, die KonfirmandInnen, die Teil von Projekten und Aktionen sind oder die TeamerInnen, die mit uns die Konfirmandenarbeit durchführen. Vielen Dank für euren Einsatz und auf ein neues, kreatives Jahr!

Benefiz-Grünkohlessen

Dr. Bodo Bohn

Für das 14. Jahr seines Bestehens lädt der Männerkochkreis alle Freunde des Grünkohlgenusses wieder zum Benefiz-Essen zugunsten unseres Kirchbauprojektes ein. Damit setzen wir zum 10. Male eine der St.-Gertruds-Gemeinde in Stockholm abgeschauten Tradition fort.

Mit Ihrem Kommen tun Sie sich und uns etwas Gutes. Grünkohl gilt wegen seines hohen Gehaltes an Vitamin C als außerordentlich gesundes Gemüse.

Wir werden es im Januar als Gericht in bewährter „Kleinmachnower Art“ unter Verwendung von Fleisch aus artgerechter Tierhaltung anbieten. In netter Gesellschaft und bei anregenden Gesprächen lassen sich in vielen Fällen wahre Schübe des Wohlbefindens bei den Konsumenten beobachten. Als einzige Nebenwir-

kung wurde in der Vergangenheit in vielen Fällen ein Entzugsschmerz, der bis zum nächsten Grünkohlessen anhalten kann, beobachtet.

Wie in den Jahren zuvor wollen wir Sie an einer festlich gedeckten Tafel, ergänzt durch schäumendes, frisch gezapftes Bier oder Getränke anderer Wahl, verwöhnen. Lassen Sie am Samstag, dem 27. Januar 2018, Ihre Küche kalt. Vergessen Sie den Alltag und genießen Sie bei gutem Essen einen entspannten Abend mit netten Menschen. Es gibt nicht so viele Gelegenheiten, auf derartig reizvollem Wege Gemeinsinn zu beweisen. Sie unterstützen mit Ihrem finanziellen Beitrag unser Kirchbauprojekt:

Erwachsene:	30 Euro
Partner:	20 Euro
Kinder:	10 Euro

Samstag, 27. Januar 2018, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Jägerstieg 2
Anmeldung solange Plätze frei sind bis 23. Januar:

Bodo Bohn Tel. 7 08 52

Gemeindebüro Tel. 2 28 44

Sie sind im letzten Jahr nach Kleinmachnow gezogen?

Dann hätten Sie eigentlich unseren Begrüßungsbrief erhalten sollen, mit einigen Informationen zu uns und einer herzlichen Einladung in die Gemeinde. Dass der Brief Sie nicht erreicht hat, liegt daran, dass wegen einer Softwareumstellung ein großer Teil der Daten von den kommunalen Meldeämtern gar nicht oder fehlerhaft geliefert wurden. Mit anderen Worten: Von manchen neuen Ge-

meindgliedern erfahren wir gar nicht und auf Meldungen, die uns erreichen, können wir uns nicht verlassen.

Wir hoffen, dass die Übermittlungsfehler noch behoben werden. Da wir nicht so lange mit unserer Begrüßung warten wollen, sagen wir an dieser Stelle:

Herzlich willkommen in der Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow!

Neues vom Neubau

Cornelia Behm

Unser neues Gemeindehaus ist so gut wie fertig. Letzte Arbeiten sind noch an den Außenanlagen zu erledigen. Auch wenn für den Umzug noch viel zu bedenken und zu tun ist, freut sich der Gemeindekirchen-

rat, wenn Sie sich bereits jetzt den **Ostersonntag 2018** als Termin für den Gottesdienst zur feierlichen Widmung vormerken.

Das soll ein großes Fest für die ganze Gemeinde werden.

Neuer Mutter-Vater-Kind-Kreis

Annette Hartmann

Der Mutter-Vater-Kind-Kreis unserer Gemeinde formiert sich neu!

Weil nach dem Sommer alle Kinder der „letzten Besetzung“ groß genug für Kita oder Tagesgruppe waren, ruhte der Kreis einige Monate. Nun trafen sich erstmals einige Mütter/Väter mit ihren kleinen Kindern wieder in der Auferstehungskirche (1. Etage, rechter Raum) zum ersten Kennenlernen, Hören, wie es in der Vergangenheit war und gemeinsamen Überlegungen, wie es miteinander in den nächsten Monaten weitergehen könnte.

Bisher eine noch kleine nette Gruppe, die gern weitere interessierte Eltern mit ihren kleinen Kindern herzlich willkommen heißen möchte.

Der Mutter-Vater-Kind-Kreis trifft sich vorerst jeweils donnerstags um 9.30 Uhr.

Herzliche Einladung an alle neuen Interessenten, einfach dazuzukommen.

Gerne kann auch eine vorherige Kontaktaufnahme über die Kita-Leitung (Telefon 2 20 79) erfolgen.

Auch in diesem Jahr ist der Besuch der Christvespern zu Heiligabend in der

Dorfkirche

(15.00 Uhr/16.15 Uhr/17.30 Uhr)

und in der

Auferstehungskirche

(15.00 Uhr/16.15 Uhr/17.30 Uhr)

nur mit kostenlosen **Eintrittskarten** möglich. Die Kartenausgabe erfolgt nach dem Gottesdienst am 3. Dezember in der Auferstehungskirche (Jägerstieg 2), in der Zeit von 12.00 bis 13.00 Uhr. In diesem Zeitraum ist es auch möglich, telefonisch unter der Nummer (033203) 2 28 44 Karten zu reservieren.

Vorbestellungen vor dem 3. Dezember sind leider nicht möglich.

Folgende Gottesdienste können **ohne Karten** besucht werden:

11.00 Uhr Auferstehungskirche:
Christvesper mit Krippenspiel von Spatzenchor und Vorkurrende.

Dieser Gottesdienst ist vor allem für Familien mit Kindern geeignet.

15.00 Uhr Waldorfsaal (Waldorfschule auf dem Seeberg):

Christvesper mit Krippenspiel von Kurrende, Jugendchor und JG

23.00 Uhr Auferstehungskirche:
Christmette mit Projektchor der Kantorei.

Kleinmachnower Adventssingen

Pfarrer Jürgen Duschka

An vier Abenden im Advent sind alle Gemeindeglieder und die anliegenden Nachbarn zu einem Singen adventlicher Lieder eingeladen.

Für ca. 30 Minuten treffen wir uns jeweils vor einem anderen Kleinmachnower Haus zu gemeinsamem Gesang, besinnlichen Geschichten und Gebet. Warme Getränke und süße und herzhaft Knabberereien laden anschließend zum Verweilen ein.

Wir freuen uns auf viele sangesfreudige Stimmen und strahlende Gesichter am

Montag 04.12., 19.00 Uhr
Föhrenwald 41

Freitag, 08.12., 18.00 Uhr
Jägerstieg 15a

Mittwoch, 13.12., 18.00 Uhr
An der Stammbahn 181

Freitag, 15.12., 18.00 Uhr
Hohe Kiefer 60

Gottesdienste Dezember 2017/Januar 2018

Sa, 02.12.	15.00 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Kitagottesdienst</i>	Pfr. Duschka
So, 03.12. 1. Advent	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>mit Hauschor</i>	Pfr. Möllering Pfr. Möllering
So, 10.12. 2. Advent	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche		Vikarin Menck Vikarin Menck
So, 17.12. 3. Advent	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>mit Abendmahl</i> <i>mit Abendmahl (FD)</i>	Pfr. Duschka Pfr. Duschka
Mi, 20.12.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 24.12. Heilig Abend	11.00 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Christvesper mit Weihnachtssingspiel (mit Spatzenchor u. Vorkurrende)</i>	Pfn. Rosenthal
	15.00 Uhr	Saal der Waldorfschule	<i>Christvesper mit Krippenspiel (Kurrende, Jugendchor und JG)</i>	Pfn. Rosenthal /M. Winkler
	15.00 Uhr	* Dorfkirche	<i>Christvesper</i>	Pfr. Duschka
	15.00 Uhr	* Auferstehungskirche	<i>Christvesper</i>	Vikarin Menck
	16.15 Uhr	* Dorfkirche	<i>Christvesper</i>	Pfr. Duschka
	16.15 Uhr	* Auferstehungskirche	<i>Christvesper</i>	Vikarin Menck
	17.00 Uhr	Augustinum	<i>Potsdamer Turmbläser</i>	Pfr. Möllering
	17.30 Uhr	* Auferstehungskirche	<i>Christvesper</i>	Vikarin Menck
17.30 Uhr	* Dorfkirche	<i>Christvesper</i>	Pfr. Duschka	
23.00 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Christmette mit Projektchor</i>	Pfn. Rosenthal	
Mo, 25.12. 1. Christtag	11.00 Uhr	Auferstehungskirche		Pfr. Duschka
Di, 26.12. 2. Christtag	18.00 Uhr	Augustinum	<i>musikalischer Festgottesdienst</i>	Pfr. Möllering
So, 31.12. Silvester	11.00 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Verabschiedung von Vikarin Menck</i>	Pfr. Duschka/ Pfn. Rosenthal/ Vikarin Menck
	18.00 Uhr	Augustinum	<i>Gottesdienst zum Jahresausklang</i>	Pfr. Möllering
So, 07.01.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>mit Abendmahl</i> <i>mit Sternsingern</i>	Pfr. Möllering Pfr. Duschka
Sa, 13.01.	18.00 Uhr	Auferstehungskirche	<i>Abendgottesdienst</i>	Pfn. Rosenthal
So, 21.01.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>mit Abendmahl (FD)</i>	Pfr. Möllering Pfr. Möllering
Mi, 24.01.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 28.01.	11.00 Uhr	Auferstehungskirche		Präd. Mueller-Thuns
So, 04.02.	09.30 Uhr	Augustinum		Pfr. Möllering
	11.00 Uhr	Auferstehungskirche		Pfr. Möllering

* nur mit kostenlosen Eintrittskarten – Vergabe nach Gottesdienst am 3. Dezember
An jedem Sonntag ist Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst.

ADVENTS-UND WEIHNACHTS- *Lieder*

ZUM HÖREN
UND MITSINGEN

Samstag, 16. Dezember 2017
17:00 Uhr und 19:00 Uhr
AUGUSTINUM KLEINMACHNOW
Erlenweg 72

Kurrende, Jugendchor und Großer Chor
der Kantorei Kleinmachnow

Blechbläserquartett
Flöte, Violine, Klavier



EINTRITT 10 Euro, ermäßigt 5 Euro
VORVERKAUF
Kirchenbüro, Jägerstieg 2 (033203) 22844
NATURA-Buchhandlung,
Adolf-Grimme-Ring 12 (033203) 78491



(FD) *Fahrdienst auf telefonische Anfrage*

Kirchenmusik Dezember 2017/Januar 2018

Sa, 16.12.	17.00 Uhr 19.00 Uhr	Theatersaal im Augustinum	Advents- und Weihnachtslieder zum Hören und Mitsingen Kurrende, Jugendchor und Großer Chor der Kantorei Kleinmachnow <i>Blechbläserquartett, Flöte, Violine, Klavier</i>
Eintritt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro Vorverkauf im Kirchenbüro und der Natura Buchhandlung am Rathausmarkt			
So, 24.12.	11.00 Uhr	Auferstehungskirche	Christvesper mit Singspiel Spatzenchor und Vorkurrende der Kantorei
	15.00 Uhr	Saal der Waldorfschule	Christvesper mit Krippenspiel Kurrende, Jugendchor der Kantorei und Junger Gemeinde
	23.00 Uhr	Auferstehungskirche	Christmette Projektchor der Kantorei
Di, 26.12.	18.00 Uhr	Theatersaal im Augustinum	Festgottesdienst <i>Marc-Antoine Charpentier (1643-1704)</i> <i>In nativitate Domini nostri Jesus Christi canticum</i> Weihnachtskonzert H421 (Die Weihnachtsgeschichte deutsch) für 3 Solistinnen und Orgel Caroline Seibt (Sopran) Anna Smith (Mezzosopran) Anna Kunze (Alt)

Gottesdienst-/Veranstaltungsorte und Informationen zur Barrierefreiheit siehe Seite 18

Festgottesdienst im Theatersaal des Augustinums, Erlenweg 72

Kirchenmusik

Kantor Karsten Seibt

Zum Advents- und Weihnachtslieder-singen am 16. Dezember um 17.00 und 19.00 Uhr im Theatersaal des Augustinums mit Kurrende, Jugendchor und Großem Chor unserer Kantorei möchte ich Sie sehr herzlich einladen.

Das Besondere wird sein, dass jede Besucherin und jeder Besucher ein Heft mit insgesamt 40 Advents- und Weihnachtsliedern in die Hand bekommt – und dann dürfen Sie be-

stimmen, welche Lieder wir in den folgenden 75 Minuten singen wollen!

Da wir wegen der noch nicht erfolgten Bauabnahme nicht auf die Baustelle unserer neuen Kirche gehen können, machen wir, um alle Besucher unterbringen zu können, die Veranstaltung zweimal am selben Tag.

Bitte nutzen Sie die Vorverkaufsmöglichkeiten ab dem 27. November.

Besondere Termine Dezember 2017/Januar 2018

So, 03.12.	12.00 Uhr	Auferstehungskirche	Kartenausgabe für Heiligabend
04.-15.12.	18/19 Uhr	siehe Artikel	Adventssingen in Privatgärten
Di, 07.12.	16.00 Uhr	Gemeindehaus	Vorbereitungstreffen Sternsinger
Sa, 09.12.	10-14 Uhr	siehe Artikel	Kinderkirche
Sa, 09.12.	15.00 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Gemeindenachmittag
Fr, 15.12.	19.00 Uhr	Alte Schule	Kaminabend
06./07.01.		Privathäuser	Die Sternsinger kommen!
So, 14.01.	11.00 Uhr	Auferstehungskirche	Neujahrsempfang
Sa, 27.01.	19.00 Uhr	Auferstehungskirche	Benefiz-Grünkohlessen
03.-10.02.		siehe Artikel	Juleica-Schulung

Regelmäßige Termine Dezember 2017/Januar 2018

donnerstags	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Mutter-Vater-Kind-Kreis
Mi, 06.12.	14.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Senioren-Kaffeeklatsch
Do, 07.12.	16.00 Uhr	Kirche am Immanuel-Krankenhaus	Trauercafé
Do, 07.12.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
Di, 12.12.	18.30 Uhr	St. Annen, Dahlem	Theologischer Gesprächskreis
Mo, 18.12.	17.00 Uhr		AG Umwelt
Di, 19.12.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück 50+
Di, 19.12.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Di, 02.01.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
Mi, 03.01.	14.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Senioren-Kaffeeklatsch
Do, 04.01.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
Fr, 12.01.	18.00 Uhr	Gemeindehaus	Redaktionsschluss Gemeindebrief
Fr, 12.01.	20.00 Uhr	Elsternstieg 9	Theologischer Gesprächskreis
Mo, 15.01.	17.00 Uhr		AG Umwelt
Di, 16.01.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück 50+
Di, 16.01.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Mi, 24.01.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Postvorbereitung Gemeindebriefe
Mi, 24.01.	ab 12 Uhr		Abholung Gemeindebriefe/Austräger

Die Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe machen seit 2015 eine ganz wunderbare Arbeit. Immer wieder finden sich in den Netzwerken Menschen, die behilflich sind. Ein ganz großer Dank an Euch alle!

Aber es gibt auch Ermüdungsercheinungen unter den bisher Unermüdlichen. Es fehlen weiterhin Paten und Patinnen, die vor allem mit den Geflüchteten Deutsch sprechen, Menschen, die beim Wohnungssuchen und bei Behördengängen helfen und ihre Netzwerke dafür einsetzen. Das **Caféteam** engagiert sich seit fast drei Jahren abwechselnd Sonntag für Sonntag am Nachmittag im Begegnungscafé und wünscht sich Verstärkung, gern auch unregelmäßig!

Weiterhin findet jeden Sonntag eine **Vorbereitung auf den staatlichen B1-Test** statt. Im Internetcafé soll es ab sofort einen **Internetkurs** geben, um die Teilnehmenden zu befähigen selbst auf Wohnungssuche zu gehen, sowie Bewerbungen und Lebensläufe zu schreiben, um eine Praktikums- oder Arbeitsstelle zu finden. Die Realität ist aber, dass es ohne Hilfe von unserer deutschen Seite enorm schwer und manches Mal unmöglich ist, eine Wohnung, ein Praktikum oder einen Job zu finden. Wir freuen uns über jeden und jede, die ein paar Stunden im Monat Zeit hat, zu helfen.

Der **Alphabetisierungskurs** für Mütter mit Babys und Kleinkindern in der Oderstraße geht ab dem neuen Jahr in die zweite Runde. Die Frauen sind glücklich und dankbar über jede Stunde, die sie Deutsch lernen dürfen, während ihre Kinder betreut werden. Allerdings geht das Geld aus dem Benefizkonzert von 2015, aus dem die Betreuung so großartig finanziert werden konnte, jetzt dem Ende zu. Wir können den Kurs nicht fortsetzen, wenn wir die Kinderbetreuung nicht finanzieren können. Deshalb bitten wir dringend um Spenden auf das Kirchenkonto mit dem Verwendungszweck: „Kinderbetreuung Deutschkurs“. Ein paar Infos über den Kurs finden sich unter www.marion-welsch.de.

Wir brauchen im neuen Jahr für die **Kinderbetreuung** noch zwei gestandene Mütter, Omas oder andere Menschen vom Fach, die bereit sind außerhalb der Schulferien ein bis zwei Mal pro Woche für drei Stunden zuverlässig, immer zu zweit, ein paar kleine Mäuse in einem wunderbaren großen Spielzimmer zu betreuen, während ihre Mütter nebenan Deutsch lernen und jederzeit zur Verfügung stehen, wenn Not am Kind ist.

Es lohnt sich auch, in unser Blog zu schauen.

<https://hilfe-und-asyl.blogspot.de>

Marion Welsch

info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de

Adventszeit heißt: warten auf Weihnachten, Rituale pflegen. Rituale wie Adventskränze aufstellen, Plätzchen backen, Türen am Adventskalender öffnen. Was finden wir besonders schön an der Adventszeit? Wo kommen unsere Rituale her? Warum begehen wir sie? Und, vor allem, ist die Adventszeit nicht eine Zeit, in der es auch andere Türen zu öffnen gilt als nur die am Adventskalender? All diesen Fragen werden wir uns über (Bibel-) Geschichten, Spiele und Experimente annähern. Außerdem werden wir Baumschmuck und anderes basteln, der entweder als Dekoration für zu Hause oder als Geschenk dienen kann. Eine Tür, die

wir öffnen werden, wird die zum Kirchturm sein...

Ich freue mich darauf mit euch und fünf helfenden KonfirmandInnen auf Entdeckungsreise zu gehen! Das tun wir am 9. Dezember von 10.00 bis 14.00 Uhr im Jägerstieg 2, inklusive Mittagssnack. Um gewährleisten zu können, dass es genug Bastelmaterial für alle gibt, bitte ich um Rückmeldung per E-Mail bis zum 3. Dezember.

Auch 2018 wird es regelmäßig Kinderkirchen für Kinder im Grundschulalter geben. Bei Interesse lassen Sie sich und Ihr Kind bitte in den Verteiler aufnehmen.

Kreis für Gemeindegarbeit

Christel Kern

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 7. Dezember um 19.00 Uhr im Gemeindehaus zur Vorbereitung des Gemeindegachmittags im Dezember.

Auch am Donnerstag, dem 4. Januar 2018 treffen wir uns um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Dann wollen

wir uns mit der Jahreslosung für 2018 beschäftigen. Außerdem werden wir uns über die weitere Arbeit unseres Kreises für das neue Jahr unterhalten.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Christel Kern	Tel. 2 16 37
---------------	--------------

Gemeindegachmittag

Christel Kern

Samstag, 9. Dezember:

Wir laden alle Senioren zu unserem letzten Adventsnachmittag im Jägerstieg ein, denn nächstes Jahr feiern wir in den neuen Räumen.

Wir wollen gemeinsam Singen, Geschichten hören und Kaffee trinken.

Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.

Der Gemeindegachmittag findet um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2, statt.

Im Januar findet kein Gemeindegachmittag statt.

Der letzte Kaminabend steht unter dem Motto:

Gottesdienst – Warum? Wieso? Weshalb? Und vor allem: wie?

Eingeladen ist...

...wer sich austauschen möchte über sein/ihr eigenes Gottesdienstverständnis.

...wer etwas erfahren möchte über die alten und auch ganz neuen Tra-

ditionen.

...wer Lust hat, bei Brot und Wein über den Glauben zu reden.

Der Kaminabend findet am Freitag, 15. Dezember von 19 bis 21 Uhr am Zehlendorfer Damm 212 statt.

Anmeldung:

Annbritt Menck (0174) 9 41 50 83
a-menck@gmx.de

oder im Gemeindebüro

Sternsinger gesucht und besucht

Pfarrer Jürgen Duschka

Um den 6. Januar 2018 herum werden wieder viele kleine und größere Sternsinger aus unserer Gemeinde zusammen mit der katholischen Gemeinde in Kleinmachnow unterwegs sein. Unter dem Leitwort *Gemeinsam gegen Kinderarbeit – In Indien und weltweit!* bringen die Sternsinger bei ihrer 60. Aktion Dreikönigs-singen die frohe Botschaft von Gottes Menschwerdung in unsere Häuser und sammeln für das Kindermis-sionswerk der Katholischen Kirche.

In der diesjährigen Aktion erfahren die Sternsinger, wie wichtig ihr Engagement für Kinder ist, die durch Kinderarmut leiden müssen. Kinder sind durch internationales Recht in fast allen Staaten der Erde vor Aus-beutung geschützt – eigentlich. Die

Wirklichkeit sieht anders aus. Weltweit arbeiten 168 Millionen Kinder und Jugendliche. Die weitaus meisten tun das nicht freiwillig, viele werden ausgebeutet und miss-

braucht. Allein in Indien, dem Beispielland der Aktion Dreikönigssingen 2018, arbeiten rund 60 Millionen Kinder. Die Folgen für das Leben und die Entwicklung junger Menschen sind verheerend. Schutz, gesunde Entwicklung, Bildung und Spiel werden ihnen vorenthalten, sie werden eingespannt in ein unbarmherziges System.

Kinder, die unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen, werden zu Objekten gemacht. Ihre Würde wird jeden Tag verletzt, ihre unveräußerlichen Rechte werden ihnen genommen. Das verletzt nicht nur geltendes Recht, sondern steht auch in elementarem Widerspruch zum christlichen Menschenbild.

Die Sternsinger engagieren sich angesichts dieser Situation ganz konkret für diese Kinder und helfen mit den gesammelten Spenden denen, die unter den Folgen von Kinderar-

beit besonders zu leiden haben. Die Projektpartner der Aktion bieten arbeitenden Kindern geschützte Räume, in denen sie lernen und sich erholen können. Sie sorgen für Unterricht und Ausbildung und helfen dabei, die Lebensumstände armer Familien zu verbessern, damit die Kinder nicht zum Einkommen beitragen müssen.

Um diese Projekte zu unterstützen, suchen wir Kinder, die mitlaufen möchten. Melden Sie sich bitte bei mir per Telefon oder E-Mail oder im

Gemeindebüro an. Die Kinder sind am 7. Dezember von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu einem Vorbereitungstreffen in unser Gemeindehaus im Jägerstieg eingeladen. Hier werden wir die Aktion näher vorstellen und die Lieder und Abläufe üben.

Alle Familien, die besucht werden möchten, tragen sich bitte auf der Liste im Gemeindehaus ein oder schicken mir bitte auch eine E-Mail. Die Sternsinger kommen diesmal am 6. und 7. Januar 2018 ins Haus.

Juleica-Schulung in den Winterferien 2018

Maraike Winkler

Eine Juleica-Ausbildung bildet die Basis für dein ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit – nicht nur im kirchlichen Kontext, sondern auch in Sportvereinen oder anderswo! Hier lernst du, wie eine Gruppe „tickt“, welche Methoden und Spiele es gibt und wie man diese anleitet, welche rechtlichen Regelungen zu beachten sind und wie man Maßnahmen organisiert. Auch ein Erste-Hilfe-Kurs ist mit inbegriffen! Darüber hinaus lernst du andere engagierte Jugendliche des Kirchenkreises kennen. Durch die Teilnahme an der Juleica-Schulung bist du befähigt, selber Angebote der Jugendarbeit zu betreuen. Ihr erhaltet eine Jugendleiter/in-Card.

Allen, die demnächst konfirmiert werden und gerne TeamerInnen des nächsten Jahrgangs werden möchten, lege ich diese Schulung wärmstens ans Herz! Bei Fragen stehe ich gern zur Verfügung. Anmeldungen bis zum 7. Januar an winklermaraike@gmail.com.

Wann und wo?

3.-10. Februar in Ruhlsdorf /Teltow

Für wen?

Jugendliche (Mindestalter 15 Jahre)

Was noch?

Die Eigenbeteiligung beträgt ca. 60 Euro. Der Erste-Hilfe-Kurs wird von den Johannitern durchgeführt.

Im nächsten Jahr ist es uns möglich, zwei Ferienfahrten für Jugendliche anzubieten – eine gemeindliche und eine kirchenkreisliche.

Die Gemeindefahrt richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren, die bereits konfirmiert und Teil der Jungen Gemeinde sind oder werden möchten. Die Reise führt uns nach Schweden, dort werden wir zelten, paddeln, baden, die Natur genießen.

Reisezeitraum ist die erste Sommerferienwoche (6.-13. Juli). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Die vom Kirchenkreis angebotene Fahrt führt in der letzten Sommerferienwoche (4.-16. August) nach Kroatien und richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Auch hier ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldung und Informationen:

Schwedenreise:

winklermaraïke@gmail.com

Kroatiennreise:

michael.rohrmann@teltow-zehlendorf.de

Freude und Trauer

getauft wurden:

siehe Printausgabe

Diamantene Hochzeit feierten:

siehe Printausgabe

kirchlich bestattet wurden:

siehe Printausgabe

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Dorfkirche

Zehlendorfer Damm, ggü. Nr. 212

- Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar
- keine barrierefreie Toilettenerreichbarkeit

Auferstehungskirche

Jägerstieg 2

- Kirchsaal barrierefrei erreichbar
- Toilettenerreichbarkeit nur über eine mobile Rampe

Gemeinderäume

Jägerstieg 2

- nur über eine mobile Rampe Erreichbarkeit des Erdgeschosses
- keine barrierefreie Erreichbarkeit der Räume im 1. OG

Alte Schule

Zehlendorfer Damm 212

- keine Barrierefreiheit

Augustinum

Erlenweg 72

- barrierefrei

SenVital

Förster-Funke-Allee 101

- barrierefrei

Fahrdienst

Uwe Dargel

Unsere Kirchengemeinde bietet regelmäßig einen kostenlosen Fahrdienst für Gemeindeglieder an, deren Mobilität eingeschränkt ist, so dass sie die Möglichkeit haben, die Veranstaltungen und Gottesdienste zu besuchen.

Selbstverständlich ist auch für die Rückfahrt auch gesorgt.

Bitte informieren Sie mich spätestens einen Tag vor der Veranstaltung bzw. Gottesdienst.

Hinweis:

Die Termine sind in den Termintabellen (Seiten 9-12) zu finden und mit (FD) gekennzeichnet.

Anmeldung:

Uwe Dargel (0176) 34 37 98 13

oder im Gemeindebüro

Einsendeschluss für Artikel der Ausgabe Februar/März 2018

Freitag, 12. Januar 2018, 18.00 Uhr

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 24. Januar 2018 um 9.30 Uhr

Abholung für Austräger: Mittwoch, 24. Januar 2018 ab 12.00 Uhr

Neben der gedruckten Version können Sie den Gemeindebrief zusätzlich auch per E-Mail als PDF erhalten. So haben Sie die Möglichkeit, diesen z.B. auch auf Ihrem Smartphone immer dabei zu haben.

Schicken Sie der Redaktion einfach ein kurze E-Mail.

Über das „KIRCHENFENSTER“ verbreiten wir kurzfristige Infor-

mationen unserer Gemeinde per E-Mail wie z.B. Änderungen von Veranstaltungsorten oder Uhrzeiten, aber auch Erinnerungen.

Melden Sie sich ganz einfach auf unserer Homepage (ganz unten) an.

Die Redaktion wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und gesundes, friedliches Jahr 2018.

Niclas Boettcher (*Redaktion Gemeindebrief*)
kirchenfenster@ev-kirche-kleinmachnow.de
gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen *Redaktion Gemeindebrief* (Barbara Boettcher, Tobias Vogel und Niclas Boettcher – verantwortlicher Redakteur (033203) 7 02 57)) im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

E-Mail: **gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de**

Internet: **www.ev-kirche-kleinmachnow.de**

Facebook: **www.facebook.com/evkirchekleinmachnow**

Auflage: 3.300 Stück

Preis: **Kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen.

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Kinderkirche

Kinderkirche am 09.12. (Gemeindehaus)

Konfirmandenunterricht

Dienstag	17.30 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr
Mittwoch	17.15 Uhr

Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Singkreis	Dienstag (14-tägig)	18-19 Uhr
Projektchor und Schola	nach Vereinbarung	
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
<i>(1. bis 2. Klasse)</i>		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
<i>(3. bis 4. Klasse)</i>		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
<i>(5. bis 7. Klasse)</i>		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
<i>(ab 8. Klasse)</i>		

Mutter-Vater-Kind-Kreis

jeden Donnertsag, 9.30 Uhr
Kontakt über die Kitaleitung (Tel. 2 20 79)

Kreis für Gemeindegarbeit

Christel Kern (Tel. 2 16 37)

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Theologischer Gesprächskreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Frauenkreis

M. Nentwich, G. Greulich (Tel. 7 16 19)

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch u. Silke Schubert
info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de

Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)

AG Umwelt

Cornelia Behm (Tel. 2 43 94)

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert (Tel. 88 46 93)

Gemeindebüro

Anja Plenz Tel. 2 28 44
Jägerstieg 2 Fax 2 33 54
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de
Dienstag 14-18 Uhr und Donnerstag 9-12 Uhr

PfarrerIn

Elke Rosenthal (0171) 2 79 18 31
elke.rosenthal@teltow-zehlendorf.de

Jürgen Duschka Tel. 8 53 67
duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm Tel. 2 43 94
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinder- und Jugendmitarbeiterin

Maraike Winkler Tel. 60 96 84
(0152) 07 50 07 77
winklermaraike@gmail.com

Kantor

Karsten Seibt Tel. 60 96 83
Jägerstieg 2
seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Peter Schönfeld Tel. 60 96 82
Mobil (0172) 9 52 61 61
schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de

Seniorenbetreuung/Fahrdienst

Uwe Dargel Mobil (0176) 34 37 98 13

Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann Tel. 2 20 79
Jägerstieg 2a Fax 8 31 13
kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de

Waldfriedhof

Leitung: Bianca Pfeifer Tel. 80 45 87
Büro: Bärbel Jungbär Tel. 2 28 91
Fax 7 12 49

Steinweg 1
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Montag, Mittwoch und Freitag: 9.30-12.00 Uhr
Dienstag: 9.30-16.00 Uhr
- weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung -

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebrief per E-Mail? Anmeldung: gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de